



25.11.2022

Newsletter 075

Rodel-Ausschuss für weitere vier Jahre wiedergewählt



Anlässlich der 118. Hauptversammlung unseres Rodelvereins in der Sportplatzkantine des SV Absams wurde bei den turnusmäßig stattfindenden Neuwahlen der aktuelle Ausschuss für weitere vier Jahre einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Nach drei Jahren Corona-Pause konnten wir heute am Freitag, den 25. November endlich wieder eine Hauptversammlung unseres Rodelvereins durchführen. „Mussten wir die 116. Hauptversammlung schon von vornherein wegen Corona absagen“, erinnerte sich Obmann Hubert Würtenberger, „so hatten wir letztes Jahr für die 117. Hauptversammlung doch noch die Hoffnung, dass es trotz Corona klappen würde. Doch leider konnten wir auch letztes Jahr nicht zusammenkommen“. Unter Umständen der Grund, warum heuer das 118. Jahrestreffen des Absamer Rodelvereins so gut besucht war und sich die Mitglieder zum Teil schon eine halbe Stunde vor dem offiziellen Beginn in der Sportplatzkantine des SV Absam eingefunden hatten.

Pünktlich um 19.00 Uhr hatte Obmann Hubert Würtenberger die Hauptversammlung eröffnet und in seinem Bericht die vergangenen Jahre Revue passieren lassen. Für ihn, wie auch für unseren Sportwart Peter Linger und Schriftführer Robert Thiem war es allerdings schwierig, die Highlights aus drei Jahren herauszufiltern. Und doch stach das sportliche Highlight Olympia 2022 mit unserem zweifachen Olympia-Medaillen-Gewinner Lorenz Koller und seinem Doppelpartner Thomas Steu in Peking heraus. Natürlich auch die tollen Erfolge unserer Vorzeige-Rodler David und Nico Gleirscher, genauso wie unsere Doppel Armin Frauscher mit seinem Hintermann Yannick Müller. Auch vergas Sportwart Peter Linger nicht zu erwähnen, wie gut sich unsere Nachwuchsrodler im



Verein entwickelt haben, allen voran Dorothea Schwarz (Österreichische Junioren-Doppelmeisterin) und Florian Tanzer (Österreichischer Junioren-Meister).

Kernthemen des Schriftführer-Berichts von Robert Thiem waren einmal mehr der Hüttendienst und die Homepage www.rodelverein-absam.at. „Natürlich konnten wir coronabedingt unsere Hütte nur reduziert öffnen und dann nur unter erschwerten Bedingungen“, so Robert Thiem. „Trotzdem haben wir es geschafft, wann immer es möglich war, einen Hüttendienst zu organisieren. Und darauf können wir stolz sein“.

Ein weiterer Pluspunkt ist die Entwicklung der Homepage unseres Rodelvereins. Eine starke Resonanz von etwa 5.000 Klicks im Jahr bedeuten durchschnittlich mehr als 13 Besucher täglich. „Das freut uns besonders und treibt uns weiter an, immer wieder aktuell zu berichten, besonders zu Weltcup-Zeiten“, erklärte Robert Thiem nicht ohne Stolz. „Erfreulich auch die Mitgliederentwicklung“, so Kassiererin Sabine Laucher, „die trotz Corona stabil geblieben ist“. Mit seinen fast 600 Mitglieder ist der Rodelverein Swarovski-Halltal-Absam nach wie vor einer der mitgliederstärksten Vereine der Region.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt waren Neuwahlen, die vom Absamer Bürgermeister Manfred Schaffner durchgeführt wurden. Und das Ergebnis kam nicht überraschend. Gab es doch neben dem alten Ausschuss, der sich komplett zur Wiederwahl stellte, keine weiteren Bewerber. So wurden Hubert Würtenberger (Obmann), Peter Linger (Obmann, stv.), Robert Thiem (Schriftführer) und Sabine Laucher (Kassiererin) einstimmig in ihrem Amt bestätigt und bis 2026 gewählt. Neu ist lediglich Werner Schwarz, der zukünftig als Sportwart im Rodelverein tätig sein wird. Bahnwart ist und bleibt Georg Fischler, sen. Entsprechend schnell konnte Manfred Schaffner auch die Wahl für beendet erklären, nicht ohne noch einen schönen Vergleich aus dem Ärmel zu ziehen, indem er meinte, dass der Rodelverein zu Absam wie die Panier zum Schnitzel gehöre. Hubert Würtenberger bedankte sich auch im Namen des Ausschusses, hatte allerdings noch einen kleinen Wehrmutstropfen parat: „Nachdem sich auch alle Ausschussmitglieder zur Wiederwahl stellten, habe ich mich gerne bereit erklärt, noch einmal eine Wahlperiode als Obmann zur Verfügung zu stehen“, so der alte und neue



Obmann Hubert Würtenberger nach seiner erneuten Wahl. „Doch dann ist endgültig Schluss“.

Damit kann sich Hubert Würtenberger weitere vier Jahre auf sein altbewährtes Team verlassen und wäre dann im Jahr 2026 mit 23 Dienstjahren nach Anton Weißnicht (25 Jahre) der Obmann mit der zweitlängsten Dienstzeit in der Vereinsgeschichte des Rodelvereins.

Für eine besondere Überraschung des Abends und spezielles Weihnachtsgeschenk hatte das Absamer Kiwi gesorgt: gab es doch für jeden Besucher der Hauptversammlung einen 10-Euro-Essensgutschein.

Und das Beste zum Schluss: Nicht vergessen, am Samstag/Sonntag, den 26./27.11. finden die Österreichische Staatsmeisterschaft und die Tiroler Meisterschaft im Igler Eiskanal statt und am Montag, den 28.11. starten wir auf der Rodelhütte in die Wintersaison 2022/2023!

Foto © Robert Thiem